

28. Zahnärztetag – Paradigmenwechsel in der Kariestherapie? Noch mehr Chancen bei der Zahnerhaltung

Warnemünde, 06.09.2019 • Fast 500 Zahnärztinnen und Zahnärzte sowie über 200 Zahnmedizinische Fachangestellte bilden sich am Wochenende in Rostock-Warnemünde fort. Hauptthema des 28. Zahnärztetages der Zahnärztekammer Mecklenburg-Vorpommern ist die Kariesdiagnostik und –therapie. Zahnmedizinische Wissenschaftler aus ganz Deutschland zeigen sowohl Wege zur Kariesvermeidung als auch zur Behandlung von Karies, die nach wie vor bei Erwachsenen und Senioren fast jeden Patienten in Deutschland betrifft, auf. Dabei geht es vor allen Dingen um die Ausrichtung der Kariestherapie, damit sowohl Zahnhartsubstanz als auch Zahnnerv geschont werden.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht ferner das 70. Jubiläum der Jahrestagung der Mecklenburg-Vorpommerschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde an den Universitäten Greifswald und Rostock e. V. Einmalig für ganz Deutschland ist die enge Zusammenarbeit zwischen wissenschaftlicher Fachgesellschaft und Zahnärztekammer des Landes im Rahmen der Fortbildung.

Besondere Herausforderungen für die zahnmedizinische Versorgung in Mecklenburg-Vorpommern sind der deutlich zunehmende Fachkräftemangel an Zahnmedizinischen Fachangestellte und die zukünftige zahnärztliche Versorgung im ländlichen Raum. In den nächsten fünf Jahren zahlreiche Zahnarztpraxen altersbedingt schließen. Sowohl Gesundheitspolitik als auch die Berufsorganisationen stehen vor der Aufgabe, unser Bundesland sowohl für Niederlassungen von Zahnärzten als auch für den Ausbildungsberuf Zahnmedizinische Fachangestellte attraktiv zu gestalten.

Für Rückfragen

Prof. Dr. Dietmar Oesterreich
Präsident der Zahnärztekammer Mecklenburg-Vorpommern
Tel. 039954 22185 bzw. 0172 3810108
E-Mail: d.oesterreich@zaekmv.de

Die Zahnärztekammer vertritt über 2.170 Zahnärzte in Mecklenburg-Vorpommern, davon sind 1.058 niedergelassen (Stand: 04.09.2019).